

# NIEDERSCHRIFT

## über die 24. Sitzung des Ortsgemeinderates Hardert

### Anwesend sind:

Schreiber, Günter  
Bäcker, Bodo  
Berg, Peter  
Bierbrauer, Erhard  
Dittrich, Martina  
Hörter, Heinz-Peter  
Idelberger, Hartmut  
Krießler, Hans-Reiner  
Kruggel, Dietmar  
Reupke, Martina  
Schellinger, Rainer  
Thalheimer, Frank

Ortsbürgermeister  
Ratsmitglied  
Ratsmitglied  
Ratsmitglied und 2. Beigeordneter  
Ratsmitglied  
Ratsmitglied  
Ratsmitglied  
Ratsmitglied  
Ratsmitglied  
Ratsmitglied und 1. Beigeordnete  
Ratsmitglied  
Ratsmitglied

### Außerdem sind anwesend:

André Meffert  
Verw.-Angest. Helga Cornely  
sowie 10 Zuhörer

Planungsbüro Dittrich (zu TOP 1 bis 3)  
VGW Rengsdorf

### Nicht anwesend:

Bürgermeister Rainer Dillenberger  
Anhäuser, Dirk

VGW Rengsdorf, terminlich verhindert  
Ratsmitglied, beruflich verhindert

Ortsbürgermeister Günter Schreiber eröffnet die ordnungsgemäß und fristgerecht einberufene 24. Sitzung des Gemeinderates Hardert und entschuldigt sich für die aus persönlichen Gründen notwendig gewordene Verschiebung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Schriftführerin wird die Verwaltungsangestellte Helga Cornely bestellt. Gegen die Niederschrift der 23. Sitzung des Gemeinderates vom 9. Mai 2012 werden keine Einwände erhoben, die Niederschrift gilt somit als angenommen.

In Korrektur der Tagesordnung schlägt Ortsbürgermeister Schreiber vor, den TOP 4, Öffentlicher Teil „Kunst am Bau“ aus der Tagesordnung zu streichen, weil die zur Beurteilung notwendigen Entwürfe und Skizzen noch nicht vorliegen. Zudem weist er noch einmal darauf hin, dass im Anschluss an die Sitzung ein Treffen mit den Vorständen der Harderter Ortsvereine stattfindet. Der Gemeinderat stimmt der Streichung des Tagesordnungspunktes „Kunst am Bau“ einstimmig zu. Somit hat die 24. Sitzung des Gemeinderates Hardert folgende Tagesordnung:

## **Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Umbau und Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses  
Beratung und Beschlussfassung von Ergänzungsaufträgen  
und vertraglichen Änderungen
- 1.1. Vertragsauflösung Gewerk Malerarbeiten
  - 1.2. Ersetzender Eintritt in den Vertrag
  - 1.3. Bodenausgleichsmaßnahmen Vereinsraum
  - 1.4. Vertragsgestaltung Möblierung
  - 1.5. Bauliche Ergänzungsarbeiten (Kleinaufträge)
- TOP 2. Renovierung des Werkhofes der Gemeinde Hardert  
Beratung und Beschlussfassung einer Auftragsvergabe  
und von Ergänzungsarbeiten
- 2.1. Auftragsvergabe Heizungsanlage
  - 2.2. Ergänzungsaufträge Pflaster, Innenanstrich und Trockenbau
- TOP 3. Außengestaltung des „Alten Schulhofes“
- 3.1. Bauzeitenplan und Schrittabfolge
  - 3.2. Arbeitsgliederung
  - 3.3. Eigenleistungsanteile
- TOP 4. Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsergebnisses  
der Ortsgemeinde Hardert zum Haushalt 2011
- 4.1. Haushaltsbericht der Verwaltung
  - 4.2. Prüfungsergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses
  - 4.3. Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung
  - 4.4 Übertragung der Haushaltsermächtigungen über das Jahr 2011 hinaus
- TOP 5. Unterrichtung des Gemeinderates über Auftragsvergaben nach § 33.2 der GemO
- TOP 6. Mitteilungen / Verschiedenes
- TOP 7. Einwohnerfragestunde

## **Nichtöffentlicher Teil**

- TOP 1. Bauanträge und erteilte Baugenehmigungen (optional)  
Beratung und Beschlussfassung
- TOP 2. Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses
- 2.1. Veranstaltung zur Eröffnung
  - 2.2. Jahresprogramm
  - 2.3. Dorfkirmes 2012
- TOP 3. Mitteilungen/Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende Herrn Andre Meffert vom Planungsbüro Dittrich, den Anwesenden einen kurzen Überblick über die anstehenden Arbeiten an und um das Dorfgemeinschaftshaus zu verschaffen. Herr Meffert erläutert, dass die Arbeiten im Zeitplan liegen. In der Zwischenzeit sind die Theke und die Küchenelemente eingebaut, die Fertigstellung erfolgt in den nächsten Wochen.

Die Fliesenarbeiten sind abgeschlossen, die Trennwandelemente werden auf Abruf montiert. Der Boden im großen Saal wird in 2 Wochen verlegt. Bis zum 15.08.2012 kommen die Möbel, so dass nach der Beseitigung etwaiger Baumängel am 22.08.2012 die Übergabe stattfinden soll.

Durch das schlechte Wetter hat sich bei den Arbeiten an den Außenanlagen ein Verzug von einer Woche eingestellt, aber auch hier soll bis zum 10.08.2012 alles fristgerecht fertig gestellt sein.

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1. Umbau und Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses**

Beratung und Beschlussfassung von Ergänzungsaufträgen und vertraglichen Änderungen

#### **1.1. Vertragsauflösung Gewerk Malerarbeiten**

Die nach Beschluss des Gemeinderates mit Vereinbarung vom 07.12.2011 beauftragte Firma für Gewerk Maler- und Lackierarbeiten musste mehrfach zur Einhaltung des im Auftrag vereinbarten Terminplans erinnert werden. Trotz Erinnerung war eine fristgerechte Ausführung nicht möglich. Daraufhin wurde eine letzte Ausführungsfrist gesetzt. Nachfolgend wurde mit Schreiben und Einschreiben vom 30.05.2012, 11.06.2012 und 20.06.2012 der Auftragsentzug zunächst angedroht, und am 20.06.2012 vollzogen.

#### **Beschluss:**

**Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Empfehlung seines Bauausschusses einstimmig, dem Auftragsentzug seine Zustimmung zu erteilen.**

#### **1.2. Ersetzender Eintritt in den Vertrag**

Unter dem Gesichtspunkt des planmäßigen Fortschritts der Gewerke hat das Planungsbüro Dittrich eine privatrechtliche Einigung zwischen der Firma Bieder und der Firma BR-Bautenschutz hergestellt. Die Firma BR-Bautenschutz ist zu gleichen Konditionen (wie Ausschreibung) für den gesamten Bereich Mehrzweckraum in den Vertrag für die Malerarbeiten eingetreten. Eine privatrechtliche vertragliche Einigung unter Beteiligung des Planungsbüros Dittrich ist zwischen den Parteien am 01.06.2012 erfolgt. Der anteilige Betrag von rd. 6.000,00 Euro netto (7.250,00 Euro brutto) wird dementsprechend aus dem Vertragsvolumen der Firma Bieder herausgenommen und der Firma BR-Bautenschutz auf bestehende Auftragsvergaben zugeschlagen.

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden per schriftlicher Vorlage über die privatrechtliche Einigung und den übernommenen Anteil an Malerarbeiten informiert.

#### **Beschluss:**

**Auf Empfehlung seines Bauausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem ersetzenden Eintritt in den Vertrag durch die Firma BR-Bautenschutz seine Zustimmung zu erteilen.**

#### **1.3. Bodenausgleichsmaßnahmen Vereinsraum**

Zwischen den Sitzungsrhythmen wurde eine Auftragsvergabe für die Bodenausgleichsmaßnahmen im Vereinsraum erforderlich, die zwischenzeitlich (wie Augenscheinnahme) vollständig abgeschlossen sind. Hierzu wurden zwei Angebote eingeholt, die mit

- a) Brutto: 2.212,50 Euro BR-Bautenschutz Reinhard und mit
- b) Brutto: 5.029,30 Euro –

schlossen. Aufgrund der Eilbedürftigkeit wurde in Abstimmung mit den Beigeordneten der Auftrag dem günstigsten Anbieter, der Firma BR-Bautenschutz Reinhard erteilt.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt nachträglich der Auftragsvergabe wegen Eilbedürftigkeit auf Empfehlung seines Bauausschusses einstimmig zu.**

#### **1.4. Vertragsgestaltung Möblierung**

In seiner 23. Sitzung hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Bestellung von Bestuhlung und Mobiliar nachzuverhandeln, Ergänzungsangebote einzuholen und im Bedarfsfall neu auszuschreiben. Bei der Einholung von Ergänzungsangeboten (Firma Krenzer, Dillenburg u.a.) zeigte sich deutlich, dass keine Konditionenverbesserungen zu erzielen waren. Daraufhin wurden durch das Planungsbüro Dittrich Nachverhandlungen wegen einer erhöhten Rabattierung vorgenommen. Danach hat einer der beiden Anbieter einen weiteren Nachlass von 5 Prozent Rabatt eingeräumt. Die entsprechende Kostenaufstellung des Planungsbüros Dittrich liegt dem Gemeinderat vor. Zusätzlich soll nach Festlegung in der letzten Gemeinderatssitzung für Bestuhlung, Tische und Stuhlwagen ein Mehrbedarf von 50 zusätzlichen Plätzen (50 Stühle, 8 Tische, 1 Stuhlwagen, 1 Tischwagen) mitgeordert werden. Dementsprechend ergeben sich nach Einräumung des 5-prozentigen Rabatts nunmehr nachfolgende Gesamtkosten:

Netto 22.148,46 Euro  
Brutto 26.356,67 Euro

Der Ortsbürgermeister Schreiber unterrichtet den Gemeinderat darüber, dass der erforderliche Mehrbedarf mit dem Leiter der Finanzabteilung der VGV Rengsdorf, Herrn Eckard Henn, und dem Leiter der Bauabteilung, Herrn Klaus Puderbach, entsprechend des Verfahrensvorschlages aus der 23. Sitzung inzwischen mitgeteilt und besprochen wurde. Danach wurde ein Mehrbedarf für alle Ausstattungselemente in Höhe von 18.000,00 Euro gesamt angemeldet.

#### **Beschluss:**

**Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat dem Unternehmen Bürowelt 2, Rengsdorf den Auftrag zu einer Gesamtsumme von netto 22.148,46 Euro, brutto 26.356,67 Euro, nach Einräumung des weiteren Rabattes von 6,4 Prozent zu erteilen.**

#### **1.5. Bauliche Ergänzungsarbeiten (Kleinaufträge)**

Für nachfolgende bauliche Ergänzungsarbeiten (Kleinaufträge) wird kein Ausschreibungsbedarf festgestellt, da die Ergänzungsarbeiten überwiegend von Unternehmen ausgeführt werden, die per Submission und nachgehender Beschlussfassung des Gemeinderates bereits mit der Durchführung von Gewerken betraut sind.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt folgende ergänzende Auftragsvergaben vorzunehmen:**

#### **Attika Vordach, Eingangsbereich**

Hier liegt ein Ergänzungsangebot der Firma Axma Bedachungen, Hardert zum Preis von brutto 2.000,00 Euro vor. Das Planungsbüro Dittrich hat angeregt, die Arbeit zu einem Festpreis von 1.500,00 Euro netto (1.800,00 Euro brutto) der Firma Axma als Ergänzungsauftrag zu erteilen.

#### **Neugestaltung Fassade Altbau**

Hier hatte der Gemeinderat zunächst vorgesehen, den Farbanstrich der Fassade Altbau an die Neugestaltung des Dorfgemeinschaftshauses anzupassen. Hierzu liegt eine Ergänzungsangebot der Firma BR-Bautenschutz Reinhard zum Preis von 4.500,00 Euro (brutto 5.355,00 Euro) vor. Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen, diese Arbeiten auf 2013 zu verschieben und dafür entsprechende Mittel in den Haushalt 2013 einzustellen.

## **Ergänzende Ausstattung Bürgercafé**

Für den notwendigen Mehrbedarf für Stehtische und Hocker wurde in der 22. Gemeinderatssitzung ein Betrag von 5.000,00 Euro netto vorgesehen. Es wird empfohlen, den ergänzenden Ausstattungsbedarf so zu gestalten, dass die vorgesehene Nettosumme von 5.000,00 Euro nicht überschritten wird.

## **Ausstattung des Jugendraumes**

Der Bürgermeister regt an, die Ausstattung des Jugendraumes zunächst provisorisch bis zu einer endgültigen Empfehlung des Arbeitskreises „Kinder- und Jugendarbeit“ herzurichten. Unverzichtbar ist der Einbau einer Miniküche (Auftragsbestandteil im Zusammenhang mit der Küchenausstattung im großen Saal). Hierzu liegt ein Angebot über 1.200,00 Euro netto zzgl. Einbaukosten aus einer Musterausstellung vor (Neubeschaffungswert 5.000,00 Euro). Zehn stapelbare Stühle (Kunstleder, abwaschbar) sowie die entsprechenden Tische werden zunächst aus einem privaten Bestand zur Verfügung gestellt, der vorhandenen Kicker wird dem Jugendraum wieder zugeordnet.

## **Beschallungsanlage/Beschallungssystem**

Die Beschaffung einer Beschallungsanlage/Beschallungssystem soll im Sinne einer mobilen Ausstattung erfolgen. Alle Elemente sollen in Flight-Cases gesichert sein. Das Auftragsvolumen ist aus dem Gewerk „Elektroarbeiten“ (Minderung des Ausschreibungsvolumens) herauszunehmen. Es werden folgende technische Anforderungen formuliert:

- 6 bis 8 Kanalanlage, alles wireless
- 3 Handmikrofone, 2 Head-Sets oder wahlweise Pick-Ups
- Schnittstelle für CD- und DVD-Einspielung
- Schnittstelle für Einspeisung vom PC
- zwei transportable Boxen

Entsprechende Angebote sollen umgehend eingeholt werden.

## **Lamellen-Vorhänge, Sonnenschutz, innen**

Zur Sitzung werden Bemusterungen für Lamellenvorhänge für die Bereiche

- Saal (Richtung Schulstraße),
- Fensterfront Vereinsraum (Richtung Schulstraße) und
- Bürgercafé (Schräge zum Kindergarten),

die in einer Besprechung der Mitglieder des Bauausschusses und der Beigeordneten am Freitag, dem 29.06.2012 zusammengestellt wurden. Entsprechende Preisangebote müssen auf der Grundlage der konkreten Abmessungen und der Materialauswahl (Preisklassen 1 bis 5, Qualität der Lamellenvorhänge) nach Auswahl des Bauausschusses zusammengestellt werden.

## **Ergänzende Bühnenausstattung**

Die vorhandene Bühne soll um sechs Elemente (Standard, 1 x 1 mtr.) ergänzt werden. Hier waren in der 23. Gemeinderatssitzung Kosten von rd. 2.000,00 Euro max. kalkuliert. Der Nettopreis der Bühnenpodeste liegt zwar bei 1.110,00 Euro, das ergänzende Zubehör (2 Sets Steckbeine für 40er und 60er Bühnenhöhen, Bühnengeländer, ergänzende Transport- und Lagerwagen sowie Frachtkosten) belaufen sich jedoch auf einen weiteren Betrag von rd. 1.100,00 Euro, so dass ein Endbetrag von 2.650,00 Euro brutto entsteht, nach Skontierung 2.550,00 Euro.

## **Geländer Schulstraße**

Aus Gründen der Unfallverhütung ist die Sicherung der Betonwände zur Schulstraße dringend erforderlich. Das Planungsbüro Dittrich wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen und hierzu auch das aus der Submission des Gewerkes „Metallbau“ als Sieger hervorgegangene Unternehmen Metallbau Struck zu berücksichtigen.

### **Gestaltungselemente innen und außen**

Dem Gemeinderat werden die Gestaltungsentwürfe für

- Hinweisschilder außen, 2 x DIN A1, Hochformat
- Ortswappen, großer Saal, DIN A0-Hochformat
- Ortsansicht Hardert, Vereinsraum, 2 x DIN A1, Hochformat, 1 x DIN A0, Querformat

vorgelegt. Die vorgestellten Gestaltungsentwürfe wurden mit dem Bauausschuss und den Beigeordneten vorselektiert. Die technische Auftragsausführung soll an die Firma Design-Center Burgwinkel, Flammersfeld vergeben werden.

#### **Beschluss:**

**Nach Vorlage und Diskussion der einzelnen Vergabevorschläge beschließt der Gemeinderat auf Empfehlung seines Bauausschusses und der Vorschläge der Beigeordneten einstimmig, den Vergabevorschlägen seine Zustimmung zu erteilen. Um den Baufortschritt nicht zu verzögern, wird insbesondere wegen der anstehenden Sommerferien und der Sitzungspause bis Ende August 2012 der Bauausschuss autorisiert, im Benehmen mit Ortsbürgermeister und Beigeordneten kurzfristig notwendig werdende Ergänzungs- und Anschlussaufträge im erforderlichen Umfang bis zu einer Höhe von 5.000,00 Euro netto zu vergeben. Der Gemeinderat behält sich eine abschließende Bewertung und Beschlussfassung in der nachfolgenden Sitzung vor.**

## **TOP 2. Renovierung des Werkhofes der Gemeinde Hardert**

Beratung und Beschlussfassung einer Auftragsvergabe und von Ergänzungsarbeiten

### **2.1. Auftragsvergabe Heizungsanlage**

Bauleiter André Meffert hat die erforderlichen Installationsangeben und ein Anforderungsprofil erstellt, das von den Firmen Hoffmann, Neuwied und Klothen, Rengsdorf mit entsprechenden, alternativen Angeboten beantwortet wurde. Beide Unternehmen haben das Leistungsvolumen in einer

- kostenintensiveren Lösung und einer
- preisgünstigeren Lösung

dargestellt, die trotzdem jedoch nicht unmittelbar kompatibel sind. Bauleiter André Meffert erläutert daher den jeweiligen Leistungsumfang noch einmal genau.

#### **Beschluss:**

**Nach einigen Rückfragen und kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat auf Empfehlung seines Bauausschusses einstimmig, der Firma Hoffmann Neuwied, den Auftrag für die preisgünstigere Version zum Gesamtpreis von netto 8.600,00 Euro, 10.234,00 Euro brutto, zu erteilen.**

### **2.2. Ergänzungsaufträge Pflaster, Innenanstrich und Trockenbau**

#### **Pflasterung**

Im Auftragsvolumen der Firma Schulz, Rengsdorf ist die Pflasterung einer Fläche von 80 qm vorgesehen. Tatsächlich ist jedoch ein Gesamt-Flächenbedarf von rd. 200 qm erforderlich (Ergänzungsfläche also: 120 qm), der im zeitlichen Zusammenhang mit der Pflasterung des „Alten Schulhofes“ ggf. durch die Firma WWB vorgenommen werden kann. Voraussetzung für diese Regelung ist ein mindestens gleichgünstiges Angebot der Firma WWB und ein Verzicht der Firma Schulz, Hardert auf die anteilige Bauausführung.

### **Innen- und Außenanstrich**

Es ist derzeit schon erkennbar, dass in dem Bereich der Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich (Tore unten, Simsgestaltung, Seitenflächen des Gebäudes) ergänzende Arbeiten erforderlich werden, die noch des Aufmaßes und genauerer Kalkulation bedürfen.

### **Geländer und Rolltor**

Bauausschuss und Gemeinderat haben bereits bei vorausgegangenen Ratssitzungen und Ortsbegehungen die Sicherung der angemieteten Außenflächen durch eine entsprechende Einzäunung und ein Rolltor angeregt.

### **Beschluss:**

**Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Empfehlung seines Bauausschusses die vorgelegten Ergänzungsmaßnahmen zu vergeben und für die Einzäunung und Pflasterung entsprechende Angebote einzuholen. Um den Baufortschritt nicht zu verzögern, wird insbesondere wegen der anstehenden Sommerferien und der Sitzungspause bis Ende August 2012 der Bauausschuss autorisiert, im Benehmen mit Ortsbürgermeister und Beigeordneten kurzfristig notwendig werdende Ergänzungs- und Anschlussaufträge im erforderlichen Umfange bis zu einer Höhe von 5.000,00 Euro netto zu vergeben. Der Gemeinderat behält sich eine abschließende Bewertung und Beschlussfassung in der nachfolgenden Sitzung vor.**

### **2.3. Baugenehmigung**

Die endgültige Baugenehmigung für die Renovierung der ehemaligen Werkstatt Lück sowie die Funktionsänderung als Werkhof der Gemeinde Hardert ist mit Schreiben vom 21.06.2012 eingegangen. Die Untere Bauaufsichtsbehörde war bereits seit März 2012 über einen vorgezogenen Baubeginn im Mai vorab schriftlich und nachgehend mit vollständigem Antrag informiert.

### **2.4. Abschluss der Arbeiten**

Der Abschluss der Renovierungsarbeiten ist für spätestens 15.09.2012 kalkuliert. Als Einweihungstermin wurden zwei Terminalalternativen vorgeschlagen:

- a) Samstag, 29. September 2012, 15.00 Uhr (Samstag vor Erntedankfest) oder
- b) Mittwoch, 3. Oktober 2012, 11.00 Uhr (Feiertag, Tag d. deutschen Einheit)

Bauausschuss und Beigeordnete haben sich in einer ersten Anhörung für den Termin 3. Oktober 2012 ausgesprochen.

### **Beschluss:**

**Nach kurzer Beratung bestätigt der Gemeinderat den Einweihungstermin: Mittwoch, 3. Oktober 2012, 11.00 Uhr einstimmig.**

## **TOP 3. Außengestaltung des „Alten Schulhofes“**

### **3.1. Bauzeitenplan und Schrittabfolge**

André Meffert und Ortsbürgermeister Schreiber unterrichten über den Stand der Arbeiten. Danach hat die Firma WWB mit achttägiger Verspätung den Beginn der Arbeiten zur Gestaltung der Außenanlage

des DGHs und des „Alten Schulhofes“ begonnen. In der Woche vom 26. – 29.06.2012 wurden die Tiefbauarbeiten in Richtung Schulstraße begonnen. Ab 5. Juli sollen in diesem Bereich auch die Pflasterarbeiten vorgenommen werden.

Ab Montag, 9. Juli 2012 beginnen die Tiefbauarbeiten im Bereich des „Alten Schulhofes“ zunächst vor dem neuen Eingangsbereich des Dorfgemeinschaftshauses und des Kindergartens. Der Termin hat sich als besonders günstig herausgestellt, weil der Kindergarten im Zeitraum vom 02.07. – 23.07.2012 geschlossen ist. Bis 23.07.2012 sollen die Tiefbauarbeiten mit Pflasterarbeiten soweit abgeschlossen sein, dass sukzessive mit den Pflasterarbeiten bei den Parkboxen (Eigenleistungsanteile der Gemeinde) begonnen werden kann.

### **3.2. Arbeitsgliederung**

André Meffert und Ortsbürgermeister Schreiber erläutern anhand der neu gestalteten Pläne die einzelnen Bauphasen. Danach ist mit einer Fertigstellung der Arbeiten bis spätestens zum Ende der ersten Augustwoche 2012 zu rechnen. Die Leitung der Kindertagesstätte wurde über den Bauzeitenplan entsprechend informiert. Damit ist insbesondere im Zeitraum der Tiefbauarbeiten keinerlei Gefährdung für Eltern und Kinder der Kindertagesstätte gegeben.

### **3.3. Eigenleistungsanteile**

Der Zeitplan für die Erbringung der Eigenleistungsanteile (Schwerpunkt 15.7. – 1.8.) durch die Harderter Ortsvereine, den Gemeinderat und ggf. den Elternausschuss der Evangelischen Kindertagesstätte wird in der nachgehenden Besprechung mit den Vorständen der Harderter Ortsvereine geklärt.

### **3.4. Beteiligung des Kindergartenzweckverbandes**

In der 5. Sitzung des Kindergartenzweckverbandes wurde beschlossen, dass sich dieser an den Ausbaukosten des „Alten Schulhofes“ für die vorgesehenen Stellplätze mit anteiligen Kosten von 8.500,00 Euro und die vorgesehene Spielplatzausstattung mit 6.000,00 Euro beteiligen wird. Da die Mittel im Haushalt 2012 beim Kindergartenzweckverband nicht vorhanden sind, werden sie im Haushalt 2013 bereitgestellt.

Beigeordneter Erhard Bierbrauer weist noch auf zwei kleinere Ergänzungsmaßnahmen hin:

Bei den anstehenden Tiefbauarbeiten ist zu berücksichtigen, dass im vorderen Bereich des „Alten Schulhofes“ Steckhülsen für Fahnenausstattungen (Beflaggungsgebot bei Kommunal-, Landes- und Bundestagswahlen, offizielle Feiertage) vorzusehen sind. Außerdem muss gewährleistet werden, dass entsprechend der Antragsplanung ausreichend Stromanschlüsse (Normal- und Starkstrom) verlegt werden, ggf. mit kleinem Verteilerkasten an einer Wandfront. Ebenfalls sollte an die Anschlüsse für Wasser bzw. Abläufe für das Abwasser für evtl. Bierbrunnen gedacht werden.

## **TOP 4. Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsergebnisses der Ortsgemeinde Hardert zum Haushalt 2011**

### **4.1. Haushaltsbericht der Verwaltung**

Den Mitgliedern des Gemeinderates Hardert wurde am 25. Juni 2012 der Jahresabschluss der Ortsgemeinde Hardert für das Haushaltsjahr 2011 zugeleitet. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Hardert, Hans-Peter Berg und Rainer Schellinger haben unter Vorsitz von Frank Thalheimer am 21. Juni 2012, 14.00 Uhr in der Verbandsgemeindeverwaltung den Jahresabschluss der Ortsgemeinde Hardert für das Haushaltsjahr 2011 geprüft. Die Niederschrift über das Prüfergebnis liegt ebenfalls vor. Ortsbürgermeister Schreiber stellt den Mitgliedern des Gemeinderates die wichtigsten Eckwerte des Jahresabschlusses vor:



Gesamtergebnis	
a) Haushaltsplan 2011	-130.850,00 €
b) Jahresrechnungsergebnis 2011	+17.054,26 €
c) Plan-Ist-Abweichung 2011 (kumulierte Mehrerträge und Minder- aufwendungen, Verbesserung)	+147.904,26 €

### Begründung der Abweichung:

#### 1. Ertragspositionen

	Plan	Ist	Abweichung
a) Steuern	+375.700,00 €	+451.897,15 €	+76.197,15 €
b) privatrechtliche Leistungsentgelte	+49.460,00 €	+83.963,62 €	+34.503,62 €
c) laufende Erträge	+26.500,00 €	+65.420,81 €	+38.920,81 €
Summe Mehrerträge:	+451.660,00 €	+601.281,58 €	+149.621,58 €

#### 2. Aufwandspositionen

	Plan	Ist	Abweichung
a) Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-129.290,00 €	-107.718,73 €	+21.571,27 €
b) Sonderposten Finanzausgleich	000,00 €	-11.000,00 €	-11.000,00 €
Summe Minderaufwendungen	-129.290,00 €	-118.715,73 €	+10.571,27 €

Zwar sind die Steuereinnahmen deutlich gestiegen (2009: absolut +26.500,00 €, 2010: +61.000,00 € und 2011: +76.200,00 €), sie können die fehlenden Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen, die nach deutlichen Kürzungen in den Jahren 2009 und 2010 nunmehr auf niedrigerem Niveau stabil sind, nicht mehr vollständig ausgleichen. Ergänzt werden diese Mindereinnahmen durch kontinuierlich steigende Personalausgaben und die angesprochenen Umlagen, die kumuliert rd. 445.100,00 € des Gesamtetats ausmachen.

Die Vermögensentwicklung ist mit positiven Steigerungsraten äußerst konstant verlaufen.

Bilanzsumme 2009	4.891.700,00 €
Bilanzsumme 2010	4.886.800,00 €
Bilanzsumme 2011	<u>5.052.555,70 €</u>
Veränderungen zum Vorjahr	+165.717,53 €

Damit hat die Vermögensentwicklung erstmals die 5 Millionen-Grenze überschritten. Mit einer Zunahme von 165 TEUR hat das Vermögen der Gemeinde im Berichtszeitraum 2011 deutlich über 3 Prozent zugenommen. Die Gemeinde Hardert ist zudem in der vergleichsweise angenehmen Lage, den Abschreibungsbedarf im Rahmen der Vermögensentwicklung abzudecken.

### Liquiditätsbestand

2009	+899.400,00 €
2010	+870.700,00 €
2011	<u>+777.777,26 €</u>
Abweichung	-92.923,74 €

Am Ende des Rechnungsjahres 2011 stehen noch 777.777,00 € liquide Mittel zur Verfügung. Damit ist der Liquiditätsbestand um rd. 93.000,00 € (-11 % des vorjährigen Liquiditätsbestandes) gesunken. Hier ist jedoch zu berücksichtigen, dass wichtige Investitionsmaßnahmen (erster Bauabschnitt mit Teilrechnungen für fünf Gewerke Dorfgemeinschaftshaus und Schlussrechnungen für die Renovierung Hinterstraße 4, Platzgestaltungen Oberdorf- und Linden-Plätzje) darin abgedeckt wurden.

Ortsbürgermeister Schreiber bewertete die Haushaltsrechnung 2011 als äußerst zufrieden stellend, so dass sie unter der Berücksichtigung der infrastrukturellen Voraussetzungen und der Investitionsmaßnahmen kaum verbesserungsfähig ist. Besonders erfreulich ist jedoch die unverändert gute Liquiditätslage der Gemeinde, die für die nächsten Jahre Planungssicherheit und gleichzeitig viel Perspektiven für das bis ins Jahr 2016 hineinreichende Dorferneuerungsprogramm und die derzeit laufenden großen Investitionsprojekte eröffnet. Die wesentlichste Aufgabe des Gemeinderates und der -verwaltung besteht darin, die infrastrukturelle, soziale und kulturelle Entwicklung der Heimatgemeinde voranzubringen und gleichzeitig das Vermögen der Gemeinde zu bewahren und zu entwickeln. Dies ist nach Hochrechnung des Ortsbürgermeisters mit einem ausgeglichenen Haushalt und deutlichen Zuwächsen des Gemeindevermögens abschließend nur als gelungen und erfüllt anzusehen, wenn gleichzeitig die zahlreichen Investitionen der letzten Jahre, die insbesondere das Dorferneuerungsprogramm der Gemeinde Hardert herausgefordert, im Ergebnis berücksichtigt wird.

#### **4.2. Prüfungsergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses**

Entsprechend der Bestimmung der Gero RLP übernimmt das älteste anwesende Ratsmitglied, Hans-Reiner Krießler, den Vorsitz. Die beiden Beigeordneten Martina Reupke und Erhard Bierbrauer sowie Ortsbürgermeister Schreiber rücken vom Tisch ab. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Frank Thalheimer stellt den Bericht über die stattgefundene Prüfung vor. Nach seinem Sachvortrag liegen keine Wortmeldungen vor.

#### **4.3. Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung**

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt allen Anordnungsberechtigten Entlastung zu erteilen. Das dienstälteste Mitglied des Gemeinderates Hardert formuliert nachfolgend den Entlastungsbeschluss. „Ich beantrage den Empfehlungen des Rechnungsprüfungsausschusses zu folgen und den Jahresabschluss 2011 anzunehmen, dem Bürgermeister, den Beigeordneten sowie allen Anordnungsberechtigten der Verbandsgemeinde Entlastung zu erteilen und außerdem den Ausgaben zuzustimmen.“

##### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt entsprechend der Empfehlung seines Rechnungsprüfungsausschusses einstimmig, dem Bürgermeister, den Beigeordneten sowie allen Anordnungsberechtigten der Verbandsgemeinde Entlastung zu erteilen und außerdem den Ausgaben zuzustimmen.**

Nach Abstimmung gibt Hans-Reiner Krießler den Vorsitz an den Ortsbürgermeister zurück. Schreiber bedankt sich bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für die Durchführung der Prüfung sowie allen Ratsmitgliedern, den Beigeordneten und den an der Kassenführung beteiligten Anordnungsberechtigten Damen und Herren der VGV Rengsdorf für das sehr ordentliche Rechnungsergebnis 2011.

#### **4.4 Übertragung der Haushaltsermächtigungen über das Jahr 2011 hinaus**

Dem Gemeinderat liegen mit dem Jahresabschluss die zum Stichtag 31.12.2011 bestehenden Haushaltsermächtigungen vor. Der Gemeinderat sieht einen grundsätzlichen Übertragungsbedarf der bestehenden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 655.438,63 Euro. In Abstimmung mit der Finanzabteilung der VGV Rengsdorf wird auf der Grundlage der vorliegenden Hochrechnungen empfohlen, 25.000,00 Euro aus Mitteln der Haushaltsstellen „11.431.09620: Bauhof der Gemeinde“ auf die Haushaltsstellen „57.312.09640 02.11: Sanierung und den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses“ zu übertragen.

##### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt die vollständige Übertragung der Haushaltsermächtigungen über das Jahr 2011 hinaus mit der empfohlenen Änderung.**

## **TOP 5. Unterrichtung des Gemeinderates über Auftragsvergaben nach § 33.2 der GemO**

Der Ortsbürgermeister unterrichtet jährlich gem. § 33 Ziffer 2 in öffentlicher Sitzung über Verträge der Gemeinde mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie Bediensteten der Gemeinde zu unterrichten, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung, Dienst- und Arbeitsverträge mit Gemeindebediensteten oder sonstige im Zusammenhang mit dem Dienstverhältnis stehende Verträge handelt.

Verträge mit Rats- oder Ausschussmitgliedern bestanden im Rechnungsjahr 2011 nicht. Soweit Vertragsangelegenheiten mit dem Planungsbüro Dittrich betroffen waren, wurde das Ratsmitglied Frau Martina Dittrich gem. § 22 GemO in allen Fällen von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Verträge mit der natürlichen Person des Ortsbürgermeisters Günter Schreiber oder den beiden Beigeordneten bestanden ebenfalls nicht. Es wurden jedoch folgende Einzelaufträge der MGS Marketing GmbH erteilt, deren Alleingeschäftsführer der Ortsbürgermeister ist:

- Jahresbetreuung des Internetauftritts der Gemeinde Hardert und
- Vorlageberichte und Pressedokumentationen für die Bewertungskommission „Unser Dorf hat Zukunft“

Allen Auftragsvergaben liegen entsprechende Beschlusslagen des Gemeinderates zugrunde. Außerdem wurden durchlaufende Aufträge für Anzeigen und Ehrungen sowie für die Herstellung von Hinweisschildern (Oberdorf-Plätzje, Linden-Plätzje und „Altes Spritzenhaus“) mit entsprechenden Beschlüssen des Bauausschusses und des Gemeinderates an MGS koordinierend vergeben, die von unterschiedlichen Trägern und Unternehmen, u.a. „Heimatkurier“, „Schau ins Land“ und dem Design-Center Burgwinkel ausgeführt wurden.

Damit beläuft sich die Gesamtsumme der Aufträge an MGS auf 5.757,27 Euro, wovon 2.177,27 Euro durchgeleitete Aufträge für andere Hersteller darstellen.

## **TOP 6. Mitteilungen / Verschiedenes**

### **6.1. Beteiligung der Ortsgemeinde Hardert**

Der Ortsbürgermeister stellt das Geschäftsergebnis 2011 der Solarregion Rengsdorfer Land den Mitgliedern des Gemeinderates vor. Die Gemeinde Hardert ist mit Anteilsscheinen in Höhe von gesamt 2.500,00 Euro im Jahre 2011 der Solarregion Rengsdorfer Land beigetreten.

### **6.2. Kostenentwicklung der Niederschlagswasserbeseitigung**

Durch Fertigstellung der „Stichstraße Hotel zur Linde“ und des Ausbaus der „Bonfelder Straße“ hat sich die Berechnung der Flächenkanalisation insgesamt um rd. 673 qm erhöht. Der Investitionskostenanteil pro qm liegt bei 15,96 Euro, so dass für das Jahr 2012 für die Flächenkanalisation Zusatzkosten in Höhe von rd. 10.800,00 Euro entstehen.

### **6.3. Halbseitige Sperrung der Schulstraße**

Für den Zeitraum der Bauarbeiten an der Front des Dorfgemeinschaftshauses wurde eine halbseitige Sperrung der Schulstraße mit entsprechender Anordnung von Verkehrsbeschränkungen verfügt. Die Sperrung gilt zunächst bis zum 16.07.2012 und muss ggfs. verlängert werden.

### **6.4. Neue Vorfahrtsregeln für den K 104 / K 105**

Mit Verfügung vom 29.05.2012 wurde die Vorfahrtsregelung für die K 104 und K 105 geändert. Die entsprechenden Verkehrszeichen sollen zeitnah durch die Straßenmeisterei Dierdorf aufgestellt werden. Dies ist jedoch offensichtlich noch nicht oder nicht vollständig erfolgt. Für alle anderen Gemeindestraßen gilt hinsichtlich der Vorfahrtsregelung nach wie vor die Regelung „Rechts vor Links“.

## **6.5. Rückschnitt der Kaisereiche**

Entsprechend der Anforderung der Gemeinde wurde inzwischen der Rückschnitt der als Kulturdenkmal geschützten Kaisereiche durch Mitarbeiter der Forstverwaltung unter Aufsicht von Revierförster Frank Krause im Juni vorgenommen.

## **6.6. Umbau und Erweiterung Kindergarten Rengsdorf**

Pfarrer Stinder hat der Verbandsgemeinde Rengsdorf einen Antrag auf Finanzierung von insgesamt 24.000,00 Euro vorgelegt, von denen 10.000,00 Euro als betriebliche Einbauten und 10.700,00 Euro als bewegliches Inventar gekennzeichnet werden. Die maximal erforderlichen Kosten von rd. 21.000,00 Euro wären durch bisher nicht für Bauzwecke verwendete Mittel abgedeckt. Die Bauverwaltung der VGV Rengsdorf ist mit der Überprüfung der Notwendigkeit und der Erforderlichkeit beauftragt worden.

## **6.7. Flachdachsanieierung Kindergarten Rengsdorf**

Ortsbürgermeister Schreiber unterrichtet den Gemeinderat darüber, dass die Gesamtsumme der Investitionen für die Flachdachsanieierung sich von 113.000,00 Euro auf 85.000,00 Euro reduziert hat. Dem entsprechend beträgt der Anteil der Gemeinde Hardert nunmehr nur noch 8.920,00 Euro. Die entsprechenden Mittel waren durch Beschlüsse des Gemeinderates der Ortsgemeinde Hardert gedeckt und werden im Jahr 2013 in den Haushaltsplan eingestellt.

## **6.8. Neuwahl einer Schiedsperson**

Für den Schiedsgerichtsbezirk Rengsdorf 1 steht die Neuwahl einer Schiedsperson an. Der Gemeinderat wird um entsprechende Vorschläge gebeten.

Es wurde kein Vorschlag unterbreitet.

## **6.9. Zeitschrift „Schau ins Land“, Schwerpunktausgabe Hardert**

Ortsbürgermeister Schreiber weist darauf hin, dass Anfang Juli die Schwerpunktausgabe Hardert von „Schau ins Land“ mit zahlreichen Beiträgen zum Dorfgeschehen erschienen ist. Belegexemplare werden den Ratsmitgliedern übergeben.

## **6.10. Anmahnung von unterlassenen Straßenreinigungsverpflichtungen**

In drei Fällen wurden Abmahnungen für unterlassene Straßenreinigungsverpflichtungen ausgesprochen.

## **6.11. Erneuerung Vorlagebehälter Pumpwerk Hardert**

Durch die Erneuerung des Vorlagebehälters des Pumpwerk Hardert (Fassungsvermögen rd. 200 qm) werden für den neuen Trinkwasserspeicher relativ aufwendige Erdbewegungsmaßnahmen erforderlich. Hierfür hat die Gemeinde die Nutzung von Ablageflächen gestattet, Ortsbürgermeister Schreiber stellt die Pläne dem Gemeinderat vor.

## **TOP 7. Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende des Elternausschusses der Kindertagesstätte Hardert Herr Mischalke fragt nach, wann das Klettergerüst am Spielplatz wieder aufgestellt wird. Herr Meffert teilt hierzu mit, dass nach Rücksprache mit Herrn Haas von der Bauverwaltung der VGV das Klettergerüst in 3 bis 4 Wochen montiert werden soll. Der Rasen um das Spielgerät wird provisorisch eingesät und nach Fertigstellung bzw. auf Empfehlung der Fachleute, wird der Spielplatz im Frühjahr 2013 komplett hergerichtet.

Marc Gronau möchte wissen, ob und wann mit der Auferlegung von Grundstücken zu rechnen ist. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass im Flächennutzungsplan 2 Flächen vorgesehen sind. Er erläutert den Anwesenden ausführlich das Antragsprozedere.

Der öffentliche Teil wird um 20.45 Uhr abgeschlossen. Ortsbürgermeister Schreiber dankt der ZuhörerIn und den Zuhörern für ihr Interesse und wünscht einen guten Nachhauseweg.

## Ende öffentlicher Teil

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Schreiber, Ortsbürgermeister

Cornely, Verw.-Angestellte